

Schriftleitung: Burg 42/44, Winterh. H. Ferner 4687. Das „Volksblatt“ erscheint mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage mit dem wöchentlichen Unterhaltungsbeilage „Der Frauen“ und „Lirer Augen“. Unterlangi eingelebte, Mannstreifen ist seit das Ad p o r t o belegen. — Erscheinung des „Volksblatt“ mittags von 12 bis 1 Uhr. Das „Volksblatt“ ist das Substitutionsorgan der genossenschaftlich u. gewerkschaftl. Organist. u. amtl. Organ verschied. Verbänden.

# Volksblatt

Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Hauptgeschäftsstelle: Burg 42/44, Ferner 4687. Buchhandl. u. Anzeigenverl. Dr. Ulrichstr. 27. Postfach Nr. 206 10 Erfurt. — Bezugspreis: Für Monat August einzeln 1.00 Mark, für den Rest des Jahres 10.00 Mark. — Preis für den Rest des Jahres 10.00 Mark. — Preis für den Rest des Jahres 10.00 Mark.

## Poincarés Stimme.

Eine Drohung und eine Mahnung zugleich.

### Frankreichs Antwort an England.

**Erst „billige Bezahlung der Reparationen“, dann Aufgabe der Pfänder. — Frankreich lehnt Reparations-Sachverhalte und Demagogie einer endgültigen Kriegsschuldungsliste ab**

Die französische Antwortnote an England liegt nun vor. Sie ist ein äußerst umfangreiches Schriftstück, aus dem wir nachfolgend die hauptsächlichsten Punkte herausheben. In dem Abschnitt über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands heißt es:

Die einmal festgesetzte Schuld könne nur einstimmig (1) von den alliierten Regierungen herabgesetzt werden. Dagegen müsse die heutige Zahlungsfähigkeit von Zeit zu Zeit abgeprüft werden, damit die alliierten Regierungen die Möglichkeit der Herabsetzung der Reparationen durchprüfen. Es würde sich dann rasch erheben, um vor seinen Gläubigern in größerer Weite zu bestehen. Der Zusammenbruch Deutschlands würde große Verwirrung in ganz Europa hervorrufen, die sich auf die ganze Welt ausbreiten würde. Zur Prüfung der Frage, wie die Erhaltung Deutschlands mit der Befriedigung der Reparationen in Einklang zu bringen sei, werde Frankreich bereit sein, sobald der Widerstand aufgehört habe, eine Delegation der alliierten Regierungen zu entsenden, die sich mit England über die in dem interalliierten Schulden geübt würden. Wenn man an eine umfangreiche Regelung herangehe, ist Frankreich geneigt, die durch Freigabe seiner Reparationen an gewisse Alliierte zu erleichtern. Hoffentlich sei es durch die Versäufelung der Reparationen in ganz Europa zu verhindern. England könne nicht eine Herabsetzung der deutschen Schulden zum Vorteil der Reparationen geben. Es heiße kein Grund, mit dieser Regelung eine andere Einrichtung als die Reparationskommission zu befehlen. Frankreich sei bereit, mit der englischen Regierung und den Verbündeten freundschaftlich zu verhandeln. Frankreich könne nicht die Reparationen zu verweigern, die es durch die Versäufelung der Reparationen zu gewährleisten sei. Im Interesse der Verbündeten sei es über die Distribution der Reparationen zu entscheiden. Deutschland müsse während des zur Wiederherstellung seiner Finanzen erforderlichen Zeitraumes diejenigen Reparationen in natura oder in Kapital leisten, die die Kommission als möglich erachte, wobei die Alliierten die Pfänder zu befreien, die sie in geschätztem Interesse in Besitz hätten. Frankreich wolle seine Schulden bei den Vereinigten Staaten und bei England bezahlen, könne aber seiner von diesen beiden Schulden eine Verzugung gegenüber den beiden anderen anerkennen. Frankreich könne ferner bei einer Verteilung der interalliierten Schulden nicht einen Anteil an der Befreiung der Reparationen verlangen. Frankreich lehnt nicht, dass England die Zahlung der interalliierten Schulden vor der Zahlung der Reparationen verweigere. Frankreich lehnt nicht, dass England seine Schulden unbezahlt zu lassen, falls es aber erst nach Erhalt des ihm von Deutschland geschuldeten bezahle. Von Deutschland werde Frankreich über die 26 Milliarden Goldmark hinaus das verlangen, was man von Frankreich fordere. Je weniger man von Frankreich verlange, desto mehr werde Deutschland entlastet werden.

wirtschaftlichen Chaos sei es unmöglich, zu einer sicheren Schätzung der deutschen Zahlungsfähigkeit zu kommen. Frankreich könne nicht auf einen Teil der Forderung verzichten, deren Eingang für Frankreich eine Erlaubnisfrage sei. Deutschland sei reich genug, um Frankreich zu bezahlen. Es gebe mehr aus, um Frankreichs Widerstand zu leisten, als es ausgeben hätte, wenn es seine Verpflichtungen erfüllen wollte. Der Antrag erklärt weiter kategorisch, entweder sei die Sachverständigenkommission die Reparationskommission selbst, und was habe dann die ganze Erörterung für einen Zweck, oder trete an die Stelle der Reparationskommission, dann heiße sie im Widerspruch zum Friedensvertrag. Die Bildung einer internationalen Kommission wäre eine Verneinung des von England wie von den Alliierten unterzeichneten Vertrages. Frankreich könne England nichts anderes vorschlagen als die Erfüllung des Friedensvertrages und die Aufrechterhaltung der von ihm eingesetzten Kommission. Die englische Regierung habe sich über eine Verminderung ausgesprochen, auf Grund derer die verbündeten Regierungen sich im voraus verpflichtet würden, der Reparationskommission die Annahme von den Sachverständigen ergebnen Schlussfolgerungen anzuerkennen. Falls die französische und die belgische Regierung dazu nicht geneigt wären, so würde England damit einverstanden sein, den Sachverständigen einen freien konstanten Gebrauch zu bewilligen. Wenn Kombinationen, um den Zweck der Anbahnung, würden eine Revision des Versailler Vertrages, das heißt die öffentliche Freigabe der von den Alliierten untereinander eingegangenen Verpflichtungen bedeuten.

absichten, die alle Welt verabscheut, herbeigeführt werden. Die Räumung des Ruhrgebietes und seine Zurückgabe an Deutschland in absehbarer Zeit wird von Frankreich nur durch das Angebot von ausreichenden Kompensationen zu erlangen. Streikmann will am Freitag bei irgendeiner Gelegenheit Herrn Poincaré antworten. Hoffentlich vertritt er die Wege nicht, die zur Lösung führen können.

Die Voraussetzung jeder erfolgreichen äußeren Politik bleibt aber noch wie vor die stärkste Erfüllung des Wertes zur Erfüllung seiner beruflichen und staatsbürgerlichen Pflichten. Seine nationalen Pflichten, sondern nationale Pflichten, Erfüllung muß die Parole heißen. Darum fordern wir auch die neue Regierung auf, ihre Augenmerkmale nicht auf die Erfüllung der inländischen, sondern auch der ausländischen Pflichten zu richten. Welt Teile der Exportindustrie haben planmäßig ihre Bezahlung für gelieferte Waren im Auslandes stehen lassen. Die direkte oder indirekte Erfüllung dieser für unsere Volkswirtschaft unerschöpflichen Werte kann ohne die geringste Schädigung des deutschen Wirtschaftslebens erfolgen.

Die Katastrophe hängt wie das Damoclesschwert über dem Haupte des deutschen Volkes. Kapitalverflechtung nach dem Ausland ist Bandensperre. Dem Landesverrat in der Zeit des größten nationalen Unglücks aber gehörte die Todesstrafe.

Das Kabinett Stresemann ist die letzte Möglichkeit einer legalen Entlastung des deutschen Wirtschaftslebens. Geht diese Entlastung nicht, dann weicht dem deutschen Volk, trotz seiner Arbeitsehrfurcht.

— Halle (Saale) 23. August.

Der Schlüssel zur Entwirrung des finanziellen Chaos in Deutschland liegt ebenso sehr in Paris wie in Deutschland. Ohne endgültige Lösung der Reparationsfrage auf geheimer wirtschaftlicher Basis kann natürlich an eine definitive Regelung des ökonomischen Lebens in Deutschland nicht gedacht werden. Auch die schärfsten diktatorischen Finanzmaßnahmen, die wir als selbstverständlich von der Reichsregierung verlangen, sind nur Palliativmittel gegenüber der schmerzhaften Wunde, die uns die französische Nachpolitik verursacht hat. Das weiß auch Poincaré. Und da sein Ziel nicht in Reparationen, sondern in der bürgerlichen und wirtschaftlichen Auffassung Deutschlands und in der Degradation seiner 20 Millionen Einwohner zu einem halbtoten Volk von verschwendiger kolonialer Abhängigkeit besteht, so ist seine ganze abstraktive Kunst darauf gerichtet, eine endgültige Formulierung der von Deutschland zu verlangenden Leistungen nicht vorzunehmen, sondern die Summen gegebenenfalls so steigern zu können, daß die Möglichkeit immer stärkeren Vorgehens gegen Deutschland jederzeit offen bleibt. Das ist auch der Kernpunkt der neuesten französischen Note. Wenn Poincaré unter diesen Umständen die bedingungslose Aufhebung des passiven Widerstandes als Voraussetzung dafür erklärt, daß Deutschland überhaupt eine Antwort auf seine Verbindlichkeitsverpflichtung erteilt wird, so müssen wir schon gesehen, daß diese Forderung nach bedingungsloser Kapitalrückzahlung nach Unterwerfung ohne Gnade und Erbarmen von einem Antikristoff nicht erfüllt werden kann. Seine Regierung, ob auf dem französischen oder auf dem deutschen Boden, ob kommunistisch oder bürgerlich, dürfte sich zu dieser kolonialen Unterwerfung bewegen, ohne von der Mehrheit des Volkes befreit zu werden.

Poincaré lehnt auch jedes Urteil eines Sachverständigen-Komitees ab für seine Zwecke unbrauchbar ab. Die Reparationskommission, die sich bisher als ein williges morphologisches Instrument hat misbrauchen lassen, soll weiter über das Schicksal Europas entscheiden. Poincaré will das Ruhrgebiet erst nach völliger Bezahlung der Reparationen aufgeben, deren endgültige Summe zu nennen er sich weigert. Das deutsche Volk hat nunmehr die Gewißheit darüber, daß Poincaré Rheinland und Ruhrgebiet für immer von Deutschland abzutrennen beabsichtigt, daß er die Verschlagung der deutschen Republik als unverrückbares Ziel vor Augen hat. Wir sind weit davon entfernt, nun irgendeiner ausländischen Macht Hilfe zu erbeten, denn selbstverständlich können wir nicht umhin, das englische Gewissen im Hinblick auf die Tatsache zu schärfen, daß die Regierung des Herrn Lloyd George mit Zustimmung des englischen Volkes Frankreich in die Lage versetzt hat, heute die europäische Politik diktatorisch zu leiten, ohne daß irgend eine Seite es wagen dürfte, ernsthaften Widerstand zu leisten.

So wenig für ein Kulturvolk die bedingungslose Unterwerfung unter den Willkürherrscher eines barbarischen Siegers in Frage kommen kann, so wenig darf natürlich die Reichsregierung die Note Poincarés zum Anlaß einer Fortsetzung der passiven Außenpolitik Ginos nehmen. Gerade jetzt halten wir die Entwidlung der stärksten Aktivität für geboten. Die Regierung wird sich unter dem Druck der Tatsachen bequemen müssen, Frankreich weitgehende reale Garantien anzubieten. Wir glauben auch nicht, daß Deutschland, um die Kontrolle seiner Finanzen und Wirtschaftsführung, herumkommen wird. Zur Geltendmachung des nationalen Einheitsrechts darf kein Mittel aufgewendet werden, und wenn es noch so teuer wäre. Die Entfremdung des französischen Eroberers kann nur durch weitgehende deutsche Verbindlichkeits-

### „hängt die Judenkapitalisten“

Ruth Fischer als Antisemite.

Unter diesen Überschriften erzählt der „Vorwärts“ folgende Geschichte kommunistischer Propaganda:

In der „Aktion“ gibt Franz Klement eine Schilderung einer kommunistischen Partisanenberaubung. Ruth Fischer (alias Eusebius Friedländer), die „Wiener Jüdin“, um im deutsch-jüdischen Sinne zu reden, appelliert an die „nationalen“ Antisemiten und empfiehlt sich als Deutschlands Retterin. Dazu stellt sich Herr Dr. Rosenzweig! Wir haben einen Teil der Schilderung, die die kommunistischen Demagogen im besten Sinne zeigt:

In den Studentenkreisen, in denen die Amerikanerinnen meist in gründlicher Poffenheit das Ende der Kaiserlosen, der schrecklichen Zeit herbeigeführten haben, fand Anfang der vorigen Woche Sammelplatz derjenige Juchas feindlich bemerkt worden:

Wittmoos, den 25. Juli 1923, abends 7 Uhr  
Anla im Dorogenschützlichen Baumgarten.

Lageberaubung:  
Wohlfahrt Schläger?  
Kommunismus, Sozialismus und die politische Entscheidung der Studenten.  
Referent: Genosin Ruth Fischer.  
Studenten! Studentinnen!

über die Wege des revolutionären Freiheitskampfes. Wir werden bei jeder die Möglichkeit der unbeschränkten Disziplinierung aufzurufen.

Ein Zufall hat auch mir die Einleitung in die Hand gespielt, und so bin ich Obere und Augenzeuge der beständlichsten Brunnfontäne geworden, die vor patriotisch geistes Korpsstudenten, vor begünstigten, reichen Juchas und Witzgelehrten, von der „linken“ Ruth Fischer ausgeht worden ist.

Das Frau Ruth Fischer namens der zentrale der SPD, an jenem Abend hochwacht, war eine unerschrocken schmutzige, ekelstrotzende, politische Sauerei und ein verbrecherisches Aufpfeischen und Rechtsfertigen blühender Massenmord.

Daß die Fischer sich von proletarischen Audieren unbelästigt wählte, ergab Ausführungen, die zu einseitig waren, um nicht aufzuhalten zu werden. Die Fischer wurde sich in die „Selbst“, die in der kommunistischen Kampfen mühen mit den Massen, die in der kommunistischen Partei organisiert sind. „Sie treten auf gegen das Judenkapital, meine Herren? Wer gegen das Judenkapital auftritt, meine Herren, ist schon Klassenfeind, auch wenn er es nicht weiß. Sie sind gegen das Judenkapital und wollen die Arbeiter niederdrücken. Nicht so. Trete die Judenkapitalisten nieder, hämatische an die Partei, getramplte. Wir, meine Herren, wie stehen Sie zu der Großkapitalisten des Stimes, Kladder. „? „Nationale Vereinnahmung. „Wieder aufrechtstehendes Deutschland. „Meine Herren, wir sehen Ihnen den politischen Weg zum Vereinnahmung gegen den internationalen Imperialismus ist jetzt die größte Gefahr der Welt. Frankreich ist das Land der Reaktion. „Nur im Grunde mit Aufstand, meine Herren von der bürgerlichen Seite, kann das deutsche Volk den französischen Kapitalismus aus dem Ruhrgebiet hinausräumen. „Radikalpolitik gesehen, ist

Vormittags 10 Uhr: Dollar 5 500 000.  
Zensur: Zeit aber ruhig.







Balle und Saalkreis.

Dallwitz, den 28. August 1923.

Das Tempo der Teuerung verlangamt. Die Steigerung der Wode: 72,5 Prozent.

Die Reichsbankverwalter für die Lebenshaltungskosten halten sich nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamtes für den 20. August 1923 auf den 73,3 Prozent der Vorjahreszeit. Die Steigerung gegenüber der Vorwoche (408 988) beträgt somit 72,5 Prozent.

Obwohl die Ermittlungen über die Lebenshaltungskosten in der letzten Woche eine Ziffer von erschreckender Höhe auswies, geben sie doch einen kleinen Trost: die rasende Preissteigerung, mit der die Teuerung in den letzten Wochen anwuchs, hat sich verlangamt. Das Wachstum der Lebenshaltungskosten beträgt nunmehr 72,5 Prozent. Was die Wirkung des entsetzlichen Tempoes an Erleichterung bedeutet, wird dem Verbraucher sofort klar, wenn er sich vergegenwärtigt, daß die Lebenshaltungskosten vom 18. August um 129,2 Prozent über die der vorangegangenen Woche erhöht. Diese wiederum übersteigt die Vorwoche um 109,2 Prozent. Die Ursache der Vermehrung jener katastrophalen Entwicklung liegt unzweifelhaft in der Wirkung auf Juden, welche die angehängten Wirtschaftsverordnungen auch auf die Spekulation am Warenmarkt ausdehnten.

Die Preise am Lebensmittelmarkt.

Die Steigerung ebenfalls geringer geworden.

Der Wochenmarkt zeigte heute wieder Werte, die zum Teil höher sind als die in den Wochenmärkten der Stadt erforderlich. Die Wagnisse A. W. lieferten auf dem Markt 120 000 Pf., in der Woche dagegen nur 100 000 und 110 000 Pf. Weizen gab es für 70 000 bis 75 000 Pf., Roggen für 60 000 Pf., Gerste für 60 000 Pf., Hafer für 60 000 Pf., Kartoffeln für 60 000 Pf., Bohnen für 60 000 Pf., Erbsen für 60 000 Pf., Linsen für 60 000 Pf., in den Wochenmärkten, — ausser Kauf, Kautschuk, in anderen dagegen 1.000 Pf. Reis war mit 240 000 Pf., Edelholz (mittel) mit 500 000 Pf. ausgesetzt. Auch die Preise der anderen verschiedenen Waren sind nicht erhöht. Preise des Fleischmarktes sind nicht mehr die heimische Wirtschaft gegenüber dem bezugslosen Wochen.

Morgen höhere Postgebühren.

Morgen tritt die Steigerung der Postgebühren auf das Wichtigste ein. Die Höhe ist kein Referat überlassen, da die Erhöhung der Postgebühren eine erhebliche Belastung darstellt. Eine Erhöhung im Erheblichen höher werden 4000 Pf., im Fernverkehr 6000 Pf., ein Brief im Ostseeverkehr 8000 Pf., im Fernverkehr 8000 Pf.

Die Anpassung der Erwerbslosenunterstützung.

Die Erwerbslosenunterstützung wird durch die Erwerbslosenunterstützung, entsprechend der Steigerung der vom Statistischen Reichsamte veröffentlichten Angaben für die Kosten der Lebenshaltung einschließlich Bekleidung, festgelegt. Die Grundgröße dient für die Basis zum 8. bis zum 14. August folgende Unterstützung, ausgedrückt von dem Unterhaltungsbeitrag von 225 000 Pf., nämlich den monatlichen lebenden Erwerbslosen in Ostfalen A bei einem Zeugnissatz von 149 831. Die amtliche Anhebung beträgt am 13. August 498 986. Das Arbeitsministerium hat dementsprechend die Zuschüsse für die Erwerbslosen im 8. bis zum 14. August folgenden betragen (in Ostfalen):

Table with 4 columns: A, B, C, D. E. F. G. H. I. J. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z. AA. AB. AC. AD. AE. AF. AG. AH. AI. AJ. AK. AL. AM. AN. AO. AP. AQ. AR. AS. AT. AU. AV. AW. AX. AY. AZ. BA. BB. BC. BD. BE. BF. BG. BH. BI. BJ. BK. BL. BM. BN. BO. BP. BQ. BR. BS. BT. BU. BV. BW. BX. BY. BZ. CA. CB. CC. CD. CE. CF. CG. CH. CI. CJ. CK. CL. CM. CN. CO. CP. CQ. CR. CS. CT. CU. CV. CW. CX. CY. CZ. DA. DB. DC. DD. DE. DF. DG. DH. DI. DJ. DK. DL. DM. DN. DO. DP. DQ. DR. DS. DT. DU. DV. DW. DX. DY. DZ. EA. EB. EC. ED. EE. EF. EG. EH. EI. EJ. EK. EL. EM. EN. EO. EP. EQ. ER. ES. ET. EU. EV. EW. EX. EY. EZ. FA. FB. FC. FD. FE. FF. FG. FH. FI. FJ. FK. FL. FM. FN. FO. FP. FQ. FR. FS. FT. FU. FV. FW. FX. FY. FZ. GA. GB. GC. GD. GE. GF. GG. GH. GI. GJ. GK. GL. GM. GN. GO. GP. GQ. GR. GS. GT. GU. GV. GW. GX. GY. GZ. HA. HB. HC. HD. HE. HF. HG. HH. HI. HJ. HK. HL. HM. HN. HO. HP. HQ. HR. HS. HT. HU. HV. HW. HX. HY. HZ. IA. IB. IC. ID. IE. IF. IG. IH. II. IJ. IK. IL. IM. IN. IO. IP. IQ. IR. IS. IT. IU. IV. IW. IX. IY. IZ. JA. JB. JC. JD. JE. JF. JG. JH. JI. JJ. JK. JL. JM. JN. JO. JP. JQ. JR. JS. JT. JU. JV. JW. JX. JY. JZ. KA. KB. KC. KD. KE. KF. KG. KH. KI. KJ. KK. KL. KM. KN. KO. KP. KQ. KR. KS. KT. KU. KV. KW. KX. KY. KZ. LA. LB. LC. LD. LE. LF. LG. LH. LI. LJ. LK. LL. LM. LN. LO. LP. LQ. LR. LS. LT. LU. LV. LW. LX. LY. LZ. MA. MB. MC. MD. ME. MF. MG. MH. MI. MJ. MK. ML. MM. MN. MO. MP. MQ. MR. MS. MT. MU. MV. MW. MX. MY. MZ. NA. NB. NC. ND. NE. NF. NG. NH. NI. NJ. NK. NL. NM. NO. NP. NQ. NR. NS. NT. NU. NV. NW. NX. NY. NZ. OA. OB. OC. OD. OE. OF. OG. OH. OI. OJ. OK. OL. OM. ON. OO. OP. OQ. OR. OS. OT. OU. OV. OW. OX. OY. OZ. PA. PB. PC. PD. PE. PF. PG. PH. PI. PJ. PK. PL. PM. PN. PO. PP. PQ. PR. PS. PT. PU. PV. PW. PX. PY. PZ. QA. QB. QC. QD. QE. QF. QG. QH. QI. QJ. QK. QL. QM. QN. QO. QP. QQ. QR. QS. QT. QU. QV. QW. QX. QY. QZ. RA. RB. RC. RD. RE. RF. RG. RH. RI. RJ. RK. RL. RM. RN. RO. RP. RQ. RR. RS. RT. RU. RV. RW. RX. RY. RZ. SA. SB. SC. SD. SE. SF. SG. SH. SI. SJ. SK. SL. SM. SN. SO. SP. SQ. SR. SS. ST. SU. SV. SW. SX. SY. SZ. TA. TB. TC. TD. TE. TF. TG. TH. TI. TJ. TK. TL. TM. TN. TO. TP. TQ. TR. TS. TT. TU. TV. TW. TX. TY. TZ. UA. UB. UC. UD. UE. UF. UG. UH. UI. UJ. UK. UL. UM. UN. UO. UP. UQ. UR. US. UT. UY. UZ. VA. VB. VC. VD. VE. VF. VG. VH. VI. VJ. VK. VL. VM. VN. VO. VP. VQ. VR. VS. VT. VU. VV. VW. VX. VY. VZ. WA. WB. WC. WD. WE. WF. WG. WH. WI. WJ. WK. WL. WM. WN. WO. WP. WQ. WR. WS. WT. WU. WV. WW. WX. WY. WZ. XA. XB. XC. XD. XE. XF. XG. XH. XI. XJ. XK. XL. XM. XN. XO. XP. XQ. XR. XS. XT. XU. XV. XW. XX. XY. XZ. YA. YB. YC. YD. YE. YF. YG. YH. YI. YJ. YK. YL. YM. YN. YO. YP. YQ. YR. YS. YT. YU. YV. YW. YX. YY. YZ. ZA. ZB. ZC. ZD. ZE. ZF. ZG. ZH. ZI. ZJ. ZK. ZL. ZM. ZN. ZO. ZP. ZQ. ZR. ZS. ZT. ZU. ZV. ZW. ZX. ZY. ZZ.

Wucher mit möblierten Zimmern.

Ein Gegenstand des täglichen Lebens ist der willkürlichen Preissteigerung und damit der so katastrophalen Wirkung der Geldentwertung auch nur unwesentlich in dem Maße entzogen worden, wie die Wohnung. Das Reichsministerium, dessen Hauptaufgabe es ist, den Wucher zu bekämpfen, hat sich in der letzten Zeit bemüht, die Wucherer zu zwingen, sich für die Mieter zu öffnen. In der letzten Zeit hat sich die Wucherer aber in dem Maße entzogen, wie die Wohnung. Das Reichsministerium, dessen Hauptaufgabe es ist, den Wucher zu bekämpfen, hat sich in der letzten Zeit bemüht, die Wucherer zu zwingen, sich für die Mieter zu öffnen.

Die Wohnung als Erwerbsquelle.

Es ist heute unter den notwendigen Ausgaben für den täglichen Bedarf der Mieter kein wichtiger als der für den Erwerb der Wohnung. Die Wohnung ist heute unter den notwendigen Ausgaben für den täglichen Bedarf der Mieter kein wichtiger als der für den Erwerb der Wohnung. Die Wohnung ist heute unter den notwendigen Ausgaben für den täglichen Bedarf der Mieter kein wichtiger als der für den Erwerb der Wohnung.

Gesellschaftliche Untermiete.

Nicht Untermieter verstehen außerdem (aber sie wissen es auch nicht), daß die Untermiete durch das Reichsministerium gleichfalls als Erwerbsquelle betrachtet wird. Die Untermiete durch das Reichsministerium gleichfalls als Erwerbsquelle betrachtet wird.

Die sozialdemokratischen Vertreter regten ferner an, daß die nächste Forderung der Erwerbslosen besser im September erfolgen sollte, wenn die Geldentwertung bereits fortgeschritten sollte.

Die Vertreter der Landwirtschaft im Steueramt sind bemüht, die Beratung über die Ermäßigungen der Lohnsteuer zu einem Angriff gegen die erst kürzlich beschlossenen Steuererhöhungen zu verwenden. Er forderte von der Regierung erneut, mit aller Ertreue die neuen Steuern rückwirkend einzutreten, mit aller Ertreue die neuen Steuern rückwirkend einzutreten.

Die Not der Briten.

In dieser Zeit der allgemeinen Not und des allgemeinen Hungers gibt es verschiedene Gruppen, die infolge ihrer außerordentlich niedrigen Einkommenslage zu besonderem Elend verurteilt sind und die infolge ihrer Notlage von anderen Faktoren auch nur mit ganz bescheidenem Mitteln um die Existenz kämpfen können. Eine dieser Gruppen ist zweifellos die der Briten. Ebenfalls freigeberisch organisiert, sind sie dem allgemeinen freien Angebotsmarkt angeschlossen. Sie bitten hierdurch die gesamte freigeberische Arbeitsgemeinschaft im Hinterland in ihrem Kampf um die allerniedrigsten Existenzmittel.

Die Gagen der Briten werden durch Reichssteuererhöhungen in der ersten August-Hälfte um 166 777 Pf. sinken. Die Gagen der Briten werden durch Reichssteuererhöhungen in der ersten August-Hälfte um 166 777 Pf. sinken.

Und nun sollen diese Leute abends gefesselt und förmlich (Seminale und Notizen) sind von den Briten selbst zu stellen) mit höchstem Nachdruck das Publikum unterhalten, das lachend und schweigend zusehen und zusehen muß, daß der Staat, der die Gagen der Briten nicht nur zu vermindern, sondern auch zu kürzen beabsichtigt, mit hundertfachen Wagnis und bürgerlichen Augen und mit einem zum Lachen verzerrten Mitleid und in dem Zusammen-

Sozialdemokratie und Regierungsbildung

behandelt Reichstagsabgeordneter Genosse Richard Krüger in einer Mitteilungsverammlung der Partei, die heute, Donnerstag, abend 8 Uhr im 'Palast' stattfindet. Genossen und Genossinnen! Ergründet vollständig! Das Mittelglied ist vorzuziehen.

Wucher. Nicht die Mieter bei der Preisberechnung überfordert, so kann es das Reichsministerium anrufen, und dieses legt ab dem den unteren Mietpreis fest. Es muß sich unterscheiden mit dem unteren Mietpreis unterlassen es allerdings viele Mieter, das Amt anrufen. Sie wissen, daß es beim Aufgeben der Wohnungslage die meisten Mieter müssen, weil sie keine Vermögen haben, bei denen sie unterkommen können, auf Grund und Ländereien dem wuchernden Untermieter ausgeliefert.

Eingreifen des Reichsarbeitsministers

Diefer weißt in einem Brief darauf hin, daß bei der Vermietung möblierter Zimmer vielfach Mieter gefordert werden, die die gleiche Untermiete mehr überlegen und als zu zahlen. In der heutigen Zeit, in der die Wohnungsnot zehntausende Personen, vor allem auch die jungerberufenen Ehepaare, sowie, ja, ohne eigene Wohnung in möblierten Zimmern zu wohnen, habe die Untermiete eine besondere Bedeutung. Es sei hoher bedauerlich, wenn bei Untermietverhältnissen Mieter verlangt würden, die wirtschaftlich nicht gerechtfertigt sind und die viele auf Untermiete angewiesene Personen nicht mehr zahlen können. Diese Zustände hätten zu zahlreichen Erörterungen und zu einer Beschränkung der Untermietverhältnisse führen müssen. Bei den gegenwärtigen Lageverhältnissen sei es daher unbedingt erforderlich, ausgedehnte die Arbeit des Reichsministeriums zu fordern. Der Minister hält es deshalb für sehr wünschenswert, wenn die Gemeinden die Möglichkeit haben, die Untermiete zu begrenzen. In der heutigen Zeit, in der die Wohnungsnot zehntausende Personen, vor allem auch die jungerberufenen Ehepaare, sowie, ja, ohne eigene Wohnung in möblierten Zimmern zu wohnen, habe die Untermiete eine besondere Bedeutung. Es sei hoher bedauerlich, wenn bei Untermietverhältnissen Mieter verlangt würden, die wirtschaftlich nicht gerechtfertigt sind und die viele auf Untermiete angewiesene Personen nicht mehr zahlen können.

Ein Brief an den holländischen Magistrat, vier entsetzlichen eingeleitet, ist durchaus am Platze, und wir hoffen, daß er den holländischen Behörden bei der Untermietverhältnisse nach Möglichkeit ein Ende bereitet.

Ein Führer durch die Mieterkämpfungsgebiete

Einem wichtigen Ratgeber für Mieter stellt ein Werkchen vor, das von dem Reichsministerium für die Arbeiterkassen herausgegeben ist. Unter dem Titel 'Mieter und Vermieter. Das neue Gesetz über Mietrecht und Mietverhältnisse vom 1. Juni 1923' behandelt Reichsanwalt Dr. Rudolf Lucas vor allem die Erleichterung und Veränderung von Mietverhältnissen. Die Erleichterung des Gesetzes, das die Mietverhältnisse, welche die Mieterkämpfungsgebiete, lassen erkennen, daß der Vermieter, der selbst jedweden die Sitzungen bei dem Mieter einmündig ist, ein Großteil geleitet hat, den bewirkenden Stoff bereichert. Die Grundzüge betragen 1 Pf.

brechen nahe — der Hunger. Das Publikum lacht und freut sich und denkt nicht daran, daß der da oben auch ein Mensch ist und ein Mensch, der auch ein Mensch ist und ein Mensch, der auch ein Mensch ist.

Ein möbliertes Zimmer sucht ein für Partei und Zeitung mehr tätiger Genosse (Student). Es wird gebeten, Mitteilungen an das Parteisekretariat, Gatz 4244, Hof, 2 Treppen, zu richten. 'Verabfolgung der Parteigebühren der Volk. Vom 24. August an, dem Tage des Auftretens der neuen Parteigebühren, sind die Parteigebühren für die Parteimitglieder (auch nach dem Ausland) im allgemeinen nicht mehr durch Freimorale auf den Parteikarten, sondern nur durch die Parteimitglieder zu bezahlen. Die Freimorale sind zu bezahlen, wenn die Parteimitglieder ihre Parteigebühren durch Freimorale zu bezahlen, wenn die Parteimitglieder ihre Parteigebühren durch Freimorale zu bezahlen.

Veranstaltungen und Versammlungen.

SEPP-Mitarbeiter. Heute, Donnerstag, abend 7 Uhr vor der Arbeiterverammlung Nationalitäten. Nächstes Erntedankfest. Nächstes Erntedankfest. Nächstes Erntedankfest.

Ein möbliertes Zimmer sucht ein für Partei und Zeitung mehr tätiger Genosse (Student). Es wird gebeten, Mitteilungen an das Parteisekretariat, Gatz 4244, Hof, 2 Treppen, zu richten. 'Verabfolgung der Parteigebühren der Volk. Vom 24. August an, dem Tage des Auftretens der neuen Parteigebühren, sind die Parteigebühren für die Parteimitglieder (auch nach dem Ausland) im allgemeinen nicht mehr durch Freimorale auf den Parteikarten, sondern nur durch die Parteimitglieder zu bezahlen. Die Freimorale sind zu bezahlen, wenn die Parteimitglieder ihre Parteigebühren durch Freimorale zu bezahlen, wenn die Parteimitglieder ihre Parteigebühren durch Freimorale zu bezahlen.

Sozialdemokratie und Regierungsbildung

behandelt Reichstagsabgeordneter Genosse Richard Krüger in einer Mitteilungsverammlung der Partei, die heute, Donnerstag, abend 8 Uhr im 'Palast' stattfindet. Genossen und Genossinnen! Ergründet vollständig! Das Mittelglied ist vorzuziehen.

Genossen und Genossinnen! Ergründet vollständig! Das Mittelglied ist vorzuziehen.

